

ORCHESTRE FRANCK TORTILLER "JANIS THE PEARL" (F) ca. 21:00 UHR



© Thibaut Mezard/Andromeda

Franck Tortiller — dir, vib, comp, arr
Jacques Mahieux — voc
Patrice Héral — dr, electr
Yves Torchinsky — b
Jean Gobinet — tp
Anthony Caillet — euphonium
Alexandre Hérichon — tp
Jean-Louis Pommier — tb
Mathieu Vial-Collet — g

WDR 3 KONZERT
 Do 25.02.16
 20:05-22:00 Uhr

„... der begnadete Vibraphonist und Arrangeur nimmt sein Orchester mit an Bord einer Rock-Freejazz-Soul-Folk Überquerung, zwischen Klangwellen von Blechinstrumenten und Strängen elektrischer Strömungen. Zu hören sind Joplins Klassiker von *Mercedes Benz* bis *Move Over* und dem sensiblen *Chelsea Hotel*.“
 F. C., JAZZ NEWS

„*Kozmic Blues* von Tortiller und seinen Kameraden avanciert in einem leichten Blues über Wellen aus überraschenden Trompeten und Posaunen. Von einem Gitarrensolo durchströmt sind kurze Zitate des Liedes *Stairway to Heaven* von Led Zeppelin wahrnehmbar ...“

Sylvain Siclier, LE MONDE

„Wahren, was man so sehr liebt: spielen, improvisieren, swingen, pulsieren, überraschende Klänge und Grooves erschaffen ... so lautet das Credo dieses Ensembles.“
 Marc Bonnetain,

LE JOURNAL DE SAÔNE-ET-LOIRE

„Weit entfernt von Nachahmung und einer schlechten Kopie, die wie Janis Joplin sein möchte, will dieses Programm mit Arrangements rund um große Standards wie *Mercedes Benz*, *Maybe*, *Move over* [...] und originalen Kompositionen, die vom musikalischen Esprit der damaligen Epoche zeugen, wie eine eigenständige Schöpfung wirken.“

JAZZMAN

„Franck Tortiller ruft [...] die ganze Palette von Klängen des großen Orchesters, das seinen Namen trägt, zusammen und treibt die Rolle des Sängers in den Vordergrund der Szene: [...] Jacques Mahieux und seine schöne raue Stimme, ein ausgezeichnete musikalischer Vokalist.“

LA TERRASSE



Lesen, wo die Musik spielt!



Lesen Sie zwei Wochen kostenlos die Münstersche Zeitung: gedruckt oder digital.

Bestellen unter:
 Telefon: 0251.592-0
 oder online:
www.muensterschezeitung.de/probeabo



Münstersche Zeitung
 Das Beste am Guten Morgen

GROSSES HAUS

EINTRITTSPREISE

	(nummerierte Plätze)	
Kategorie I:	Parkett, Reihe 1-14	34,00 € (*erm.: 29,00 €)
Kategorie II:	2. Rang Mitte, Reihe 1-3 2. Rang Seite, Reihe 1	26,00 € (*erm.: 21,00 €)
Kategorie III:	2. Rang Seite, Reihe 2-3 3. Rang Mitte, Reihe 1-2	17,00 € (*erm.: 14,00 €)
Kategorie IV:	3. Rang Seite, Reihe 1-2	12,00 € (*erm.: 9,00 €)

VORVERKAUF:

Theaterkasse
 Neubrückenstraße
 Tel.: 0251 / 5909-100
 Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr
 Sa 10:00-14:00 Uhr

Telefonische Kartenbestellung
 über die Theaterkasse während der Kassenstunden. (Kartenversand für Auswärtige nach telefonischer Absprache mit der Theaterkasse möglich).

Online-Tickets unter www.theater-muenster.com

* Die ermäßigten Preise gelten gegen Vorlage der gültigen Legitimation für: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BF- und Wehrdienstleistende, Empfänger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II, Empfänger von Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Inhaber/innen des Münster-Passes, Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 60%.

Im Kartenpreis ist der vom Theater Münster erhobene Sanierungsseuro bereits enthalten.

ORT
 Das Festival findet statt im Theater Münster, Neubrückenstraße (direkt im Zentrum Münsters). Vom Hauptbahnhof per Bus oder gut 10 Minuten zu Fuß.

VERANSTALTER
STADT MÜNSTER

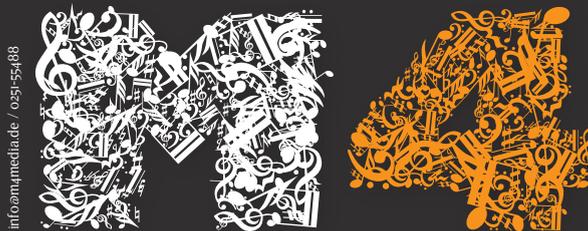
ka KULTUR AMT
 Unterstützt durch:
 AStA der Universität Münster,
 WDR Köln

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
 Fritz Schmückler

ORGANISATION
 Stadt Münster/Kulturamt
 Stadthaus 1, Klemensstraße 10,
 48143 Münster
 Tel.: 02 51 / 49 2 41 21
 Fax: 02 51 / 49 2 77 52
 post@jazzfestival-muenster.de
www.jazzfestival-muenster.de



– Programmänderungen vorbehalten –



info@munstermedia.de / 0251-554888

Gestaltung: M4 Media — Illustration: Pellegrino Ritter

STADT MÜNSTER

ka KULTUR AMT

JAZZ

IN BETWEEN

Natalia Mateo (PL/D/A)
 Remy van Kesteren & Eric Vloeimans (NL)
 Orchestre Franck Tortiller "Janis the Pearl" (F)



www.jazzfestival-muenster.de
 Sonntag, 3. Januar 2016 18 Uhr Theater Münster

WDR 3

STEINWEG GALLERY
 MÜNSTER & OSTWESTFALEN
PRINZESSUMICKLE
 seit 1920

Audi Zentrum Münster

PARK HOTEL
 Habenerfeld Münster

LVM5
 VERSICHERUNG

Münstersche Zeitung
 Das Beste am Guten Morgen

astahms

andante
 pädagogik, die bewegt

ReiseArt
 Lufthansa
 City Center

THEATER
 MÜNSTER

M4
 m a d i a

JAZZ

FESTIVAL MÜNSTER

IN BETWEEN

Das neue Jahr startet in Münster traditionell mit einem großen Jazzhighlight! Am ersten Januarsonntag 2016 ist dies **Jazz Inbetween**, der Konzertabend des Internationalen Jazzfestivals zwischen den Festivaljahren. [Tipp: Ende Januar 2016 sorgt das WDR 3 Jazzfest sogar noch für einen zweiten Jazzhöhepunkt in Münsters Theater.] Drei Ensembles aus Europa bringen in der 7. Ausgabe von Jazz Inbetween Jazz in großer ästhetischer Bandbreite zu Gehör:

Den Anfang macht die aus Polen stammende Sängerin **Natalia Mateo** mit ihrem Sextett. In Warschau geboren, in Österreich aufgewachsen und derzeit in Deutschland beheimatet ist sie auch in ihrer Musik eine Art Weltenbummlerin. In ihren eigenen Kompositionen wie auch etwa ihrer Interpretation slawischer Liedtradition verbindet sie östliche und westliche Musikkulturen. Dabei schöpft sie aus amerikanischem Jazz und dem Singer Songwritertum sowie der zeitgenössischen Pop- und Rockmusik.

Dem Sextett folgt eine außergewöhnliche Duo-Formation: **Remy van Kesteren**, Harfe, und **Eric Vloeimans**, Trompete, verbinden die Klänge ihrer beiden Instrumente zu einem musikalischen Gesamtkunstwerk. Remy van Kesteren, Jahrgang 1989, Preisträger bedeutender Musik-Wettbewerbe, begeistert durch Virtuosität, innovatives Spiel und seine

musikalische Offenheit. Gemeinsam mit dem renommierten Trompeter Eric Vloeimans, einem Aushängeschild des holländischen Jazz, wandelt er zwischen den Genres Klassik, Jazz und Improvisation.

Den Schlusspunkt des Abends setzt das neunköpfige **Orchestre Franck Tortiller** aus Frankreich mit einer Hommage an die amerikanische Rocklegende Janis Joplin. Inspiriert von den Songs der extrovertierten Sängerin interpretiert der französische Vibraphonvirtuose ihre Musik neu: erkennbar, aber ohne das Original zu kopieren. Nicht zufällig steht mit **Jacques Mahieux** ein männlicher Sänger und Interpret auf der Bühne, der den Stücken einen ganz eigenen Sound verschafft. Mit dem Spirit und der Energie einer Janis Joplin.

Unter der künstlerischen Regie von Festivalleiter Fritz Schmücker und veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Münster wird „Jazz Inbetween“ wieder ermöglicht durch das Engagement der langjährigen Festivalpartner (s. Titelseite) sowie einer zusätzlichen Unterstützung durch die Sparda-Bank Münster. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR Köln) zeichnet die Konzerte auf und sendet sie im Februar 2016 im WDR 3 Konzert.

NATALIA MATEO (PL/D/A)

18:00 UHR



© ACT / Jörg Grosse-Geldermann

Natalia Mateo — voc
Gregor Lener — tp
Simon Grote — p
Dany Ahmad — g
Christopher Bolte — bg
Fabian Ristau — dr

„Jazzblüten mit tiefen Wurzeln ...“
 FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

„Diese Stimme hat eine eigene Geschichte zu erzählen.“
 DIE ZEIT

„Mateos Stimme besitzt etwas Kristallines, etwas melancholisch Sprödes. Sie klingt letztlich – aber nicht verletzt. Selbstbewusst, ohne auch nur den Ansatz eines elitären Anspruchs.“
 JAZZTHETIK

„Laut- und Klangmalereien ergänzen sich, überraschende Wechsel gibt es zuhauf, nach aufreizend ruhigen Nummern reißt einen ein knalliges *I Put A Spell On You* fast aus dem Sitz. Auch ein überzeugendes, ebenfalls östlich gefärbtes Klavier-Gesangsduett von *Strange Fruit* ist dabei, generell eine Mutprobe, das Stück. Fast am schönsten ist ein wunderbar neurotisches, damit sehr zeitgemäßes *Somebody Is Watching Me*.“

Oliver Hochkeppel,
 SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

WDR 3 KONZERT
 Do 25.02.16
 20:05-22:00 Uhr

„Unangepasst, eigen, unpräzise im Auftreten, mit einer umwerfenden Wucht aus Melancholie und Kraft in der Stimme: Natalia Mateo [...] Wanderin zwischen den Welten und Kulturen.“
 Burkhard Birke,
 DEUTSCHLANDRADIO KULTUR

„Eine junge und ambitionierte Band, die in überaus individuellen und zeitgemäßen Arrangements ein facettenreiches Spiegelbild einer Biografie entwickelt, die sich von den Zerrissenheiten unseres heutigen globalen Lebens geprägt zeigt und die vokal von einer geheimnisvollen Gegenwelt kündigt, der man sich kaum entziehen kann.“

Thomas Haak, NDR KULTUR

REMY VAN KESTEREN & ERIC VLOEIMANS (NL)

ca. 19:30 UHR



© Mervijn Doornik

Remy van Kesteren — harp
Eric Vloeimans — tp

Preis des Grachtenfestivals (2013). [...] Zusammen mit Trompeter Eric Vloeimans überschreitet er musikalische Grenzen von Klassik, Jazz und Improvisation.“
 UNIVERSAL MUSIC

WDR 3 KONZERT
 Do 25.02.16
 20:05-22:00 Uhr

„... diese Berühmtheiten und Alleskönner kombinieren Klassik, Jazz und Improvisation in einem durchgehenden Programm voller Überraschungen. Remy van Kesteren überarbeitete das Programm *Música Callada* des spanischen Komponisten Mompou speziell für Harfe und Trompete.“
 DE MARNE NIEUWS

„Remy van Kesteren ist ein Harfenspieler, der sich nicht an die gängigen Vorstellungen von der Harfe in klassischen Musikkonzepten gebunden fühlt. Er ist ein Vorreiter seiner Generation. [...] Eric Vloeimans ist seit Jahren ein international renommierter Jazztrompeter, Bandleader und musikalischer Tausendsassa. Für ihn gibt es keine musikalischen Grenzen ...“

NPO RADIO 4

„Remy van Kesteren wird als ein Harfentalent von Weltformat gefeiert. Der 26-jährige Musiker hat viele nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen, darunter den bedeutenden US International Harp Competition (2013), den Prinzessin Christina Wettbewerb (2004), den Elisabeth Everts Preis (2012) und den

„... the young and brilliant Mr. van Kesteren...“
 Roslyn Sulcas, NEW YORK TIMES

„Vloeimans glänzt mit weitausgreifenden Melodiebögen und virtuosem, höchst variablen Spiel. Nicht umsonst liest sich die Diskographie dieses Musikers wie ein „Who is Who“ des zeitgenössischen Jazz, nicht ohne Grund wurde ihm der holländische „Boy Edgar Preis“ verliehen.“

Carina Prange, JAZZDIMENSIONS